

63

Durch einen Freund habe direct aus England Jaconets und Lustre empfangen und empfehle diese, als auch Poil de chèvre, Thibet, wollnen Atlas, Schottisch in ganz Wolle ic., von den renomiertesten deutschen Fabriken bezogen, dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum. Ich habe diese Artikel in Commission und bin in den Stand gesetzt zu außerordentlich billigen Preissen zu verkaufen. Was nicht am Lager, besorge nach Wunsch in kürzester Zeit.

Emil Schanz, an den Bahnhöfen.

**Recht Peruan. Guano  
und  
Portland-Cement,**  
beide Artikel direct bezogen, verkauft zu billigsten Preisen  
das Speditions-Geschäft  
v. H. Liedbrogel  
Bahnhofer Riesa a. d. E.

Zum ersten Osterfeiertag lädt zu

**Würzburger Bock-Bier,**  
von vorzüglicher Güte, sowie den zweiten Feiertag zu  
**Pfannenkuchen und jungen Tauben mit Spar-**  
gelgemüse  
ergebenst ein.



Hugo Ludewig.

den 2. Osterfeiertag.

Die Bäckerei.

Nähre, sowie auch die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden.

Gröditz, am 18. April 1859.

Carl Heinrich Kühne.

### Weizen-Dampfmehl.

Auf einer Kunstmühle ersten Stanges vermaßt, verkauft unter Zusicherung reeller Ware:  
feinstes à Kr. 6 - nge à Mz. 13 nge  
2. Sorte à 5 - 10 - à 11 -  
3. " " à 3 - 10 - à 6 -  
Riesa. A. Miettag, Mehlbäckler.

### Empfehlung.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum sei gezeigt, hiermit ergebenst an, daß ich mich hier als Fleischer etabliert habe, und von fünfzig Donnerstag an frisches Rinds-, Kalbs- und Schweinesleisch zu haben ist. Es bitte um gütige Beachtung.  
Strehla, den 19. April 1859.

F. G. Lunkwitz, Fleischermeister.

In Nr. 196 der Neugasse steht die ganze Etage mit allen erforderlichen Räumlichkeiten, im Ganzen, nach Besinden jedoch auch getheilt, zu vermieten und zu Johanni zu beziehen.

**Corsets**  
ohne Rohr, mit und ohne Schloß, empfehlt zu  
billigen Preisen. C. A. Uhlich.

### Guts-Verkauf.

Rückstigen 27. April d. J., Vermittags 10 Uhr,  
will ich mein in Gröditz bestehendes Husengut meist  
bietend verkaufen.

Käufer werden ersucht, sich zu obiger Zeit in  
hiesiger Dorfschenke einzufinden, wo denselben das